

Lenzerheide, 28. Oktober 2021

Jahresversammlung der VDK in Lenzerheide, Kanton Graubünden: Engagement für eine Stärkung der bewährten Wirtschaftsinstrumente

Die Konferenz Kantonaler Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren VDK hat ihre 77. Jahresversammlung am 27./28. Oktober in Lenzerheide durchgeführt. Dabei hat sie sich für eine Stärkung der bewährten Stützungsinstrumente zur Begleitung der Erholung der durch die Corona-Krise besonders betroffenen Wirtschaftsbranchen ausgesprochen.

In Übereinstimmung mit den aktuellsten Prognosen des Bundes sind die Erwartungen bei den kantonalen Volkswirtschaftsdirektorinnen und -direktoren bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung grundsätzlich positiv. Die Gesamtwirtschaft und der Arbeitsmarkt erholen sich teilweise schneller als erwartet. Das erhoffte Erholungsszenario ist eingetreten. Gleichzeitig bestehen Unterschiede der Entwicklung je nach Kanton und Branche. Angespannt bleibt die Situation etwa in den tourismusnahen Bereichen. Die internationale Nachfrage, insbesondere von Gästen aus den Fernmärkten, bleibt wohl noch bis mindestens 2022 deutlich unter dem Niveau von 2019. Insgesamt hat sich der Druck zur Anpassung für gewisse Unternehmen verstärkt. Zudem besteht die Daueraufgabe, die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf breiter Front so zu verbessern, dass die Wettbewerbsposition des Standorts Schweiz gestärkt wird.

Verbesserung der Rahmenbedingungen und Monitoring der weiteren Wirtschaftsentwicklung

Unter Anwesenheit des Stv. Direktors des SECO, Eric Scheidegger, des Leiters der Direktion für Arbeit, Boris Zürcher und des Leiters Tourismuspolitik, Richard Kämpf, haben sich die Mitglieder der VDK über die Umsetzung der wirtschaftlichen Stützungsmaßnahmen im Allgemeinen und jene im Bereich des Arbeitsmarktes und des Tourismus im Speziellen ausgetauscht und Ihre Anliegen eingebracht. Prof. Rafael Lalive von der Universität Lausanne hat dabei die Herausforderungen für den Arbeitsmarkt der Zukunft dargelegt. In der Diskussion wurde die offizielle Haltung der Kantone bekräftigt, dass die wirtschaftliche Transitionsstrategie des Bundesrates unterstützt wird. Hierzu gehört neben der Rückkehr zu den ordentlichen wirtschaftspolitischen Stützungsinstrumenten auch eine Begleitung der betroffenen Branchen über eine Stärkung der bestehenden Fördermassnahmen, wie etwa durch das Recoveryprogramm für den Tourismus. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Situation gemeinsam von Bund und Kantonen weiter beobachtet, um je nach Entwicklung der Pandemiesituation rechtzeitig angemessene Lösungen vorlegen zu können. Darüber hinaus erachten die kantonalen Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren insbesondere auch die Revitalisierung der Wirtschaft über eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen als entscheidend. Hierzu gehört unter anderem auch die Sicherstellung des Marktzugangs zum europäischen Binnenmarkt und eine wirtschaftsfreundliche Umsetzung der OECD-Steuerreform.

Die Kantonalen Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren wurden in Lenzerheide vom Gastgeber, Regierungsrat Marcus Caduff empfangen. Dabei konnten sich die VDK-Mitglieder vor Ort über die Herausforderungen und Zukunftsperspektiven des Schweizer Tourismus austauschen. Unter Anwesenheit von Biathlonathletinnen und -athleten wurde zudem ein internationaler Leuchtturm des Wintersports, die Biathlon Arena in der Gemeinde Lantsch/Lenz, besucht.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Regierungsrat Urban Camenzind (BS), Präsident VDK, Tel. 079 515 03 00
- Matthias Schnyder, Generalsekretär VDK, Tel. 079 349 50 38

Beilage: Foto Mitglieder VDK in Lenzerheide